

Jahresbericht

1. Oktober 2024 bis 30. September 2025

terrAssisi Stiftungsfonds I AMI

OGAW-Sondervermögen

ampega.

Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der terrAssisi Stiftungsfonds I AMI ist ein Mischfonds, der in ein breit diversifiziertes Portfolio investiert, dessen Basis überwiegend festverzinsliche Wertpapiere bilden. Als Grundlage für die Auswahl der Vermögensgegenstände für den Fonds dienen die ethischen Grundsätze des Franziskanerordens.

Anlageziel des Fonds ist die Erwirtschaftung einer langfristig positiven Wertentwicklung.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im "Anhang gemäß Offenlegungsverordnung" enthalten.

Bei der Titelselektion für den terrAssisi Stiftungsfonds I AMI werden als Kriterien für die Anlage neben ökonomischen Aspekten gleichberechtigt soziale, kulturelle und Umwelt-Aspekte herangezogen. Nach dem sogenannten Best-in-Class-Ansatz werden die jeweils sozial oder ökologisch besten Papiere ausgewählt, in die der Fonds auch bei rein ökonomischer Betrachtung investieren würde. Das Fondsmanagement achtete auf einen höchstmöglichen, ökonomisch sinnvollen Diversifikationsgrad des Fonds und eine defensive Allokation.

In seiner Anlagestrategie investiert der terrAssisi Stiftungsfonds I AMI im aktuellen Marktumfeld in Staats- und Unternehmensanleihen mit guter Kreditqualität. Die durchschnittliche Rendite sowie die Kreditqualität der im Fonds enthaltenen Anlagen soll möglichst hoch gehalten werden. Darüber hinaus bewertete das Fondsmanagement die laut Nachhaltigkeitsliste zur Investition erlaubten Einzeltitel nach Rendite-Risiko-Aspekten und versuchte, über eine möglichst breite Streuung die Einzeltitelrisiken gering zu halten.

Die Duration des Portfolios wurde im Berichtszeitraum leicht aufgebaut. Neuinvestitionen wurden mehrheitlich im mittleren bis längeren Laufzeitbereich in den Ratingsegmenten AAA bis BBB- diversifiziert. Das lineare Durchschnittsrating des Fonds blieb stabil bei A+.

Die Aktienmärkte der entwickelten Länder verzeichneten im Aggregat in der abgelaufenen Berichtsperiode eine positive Performance. Das Rentensegment entwickelte sich in der Berichtsperiode ebenfalls positiv. Der hohe Carry konnte den Effekt steigender Zinsen mehr als ausgleichen. Zudem profitierte der Fonds von einer Einengung der Spreads. Eine Abwertung des US-Dollars hatte dagegen einen negativen Effekt auf die Performance.

Zum Ende der Berichtsperiode lag die Aktienquote bei 21,22 %, während die Rentenquote bei 77,52 % lag.

In Summe ergibt sich für den terrAssisi Stiftungsfonds I AMI im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 1,25 % und eine Jahresvolatilität von 4,17 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war und ist der Fonds einem Kursrisiko ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Das Sondervermögen ist entsprechend der Anlagestrategie über die Investition in Aktien den allgemeinen Risiken der internationalen Aktienmärkte sowie spezifischen Einzelwert Risiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in eine Vielzahl von Aktien gesteuert. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

Währungsrisiken

Der **terrAssisi Stiftungsfonds I AMI** investiert vorrangig in Anleihen und Aktien, die in Euro denominiert sind. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 26,38 % des Fondsvermögens in Fremdwährung investiert. Dadurch trägt der Investor in geringem Umfang die Chancen und das Risiko der Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume relativ zum Euro.

Zinsänderungsrisiken

Durch die Investition in Anleihen ist das Sondervermögen Kursschwankungen durch Veränderungen der Kapitalmarktzinsen sowie Schwankungen der Risikoaufschläge einzelner Anleihen (Spreadrisiken) ausgesetzt. Das allgemeine Zinsänderungsrisiko wird durch Berücksichtigung der Duration der Anleihen gesteuert und begrenzt. Der Fonds investiert entsprechend seiner Anlagepolitik breit diversifiziert in verschiedene Länder und Emittenten. Diese Vorgehensweise dient der Steuerung und Reduzierung der Spreadrisiken.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Um Konzentrationsrisiken zu verringern, werden diese so weit wie möglich diversifiziert. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder. Weiterhin ergeben sich Risiken durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Mischfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens durch die Liquidität in den investierten Assetklassen bestimmt. Aufgrund der breiten Streuung über eine Vielzahl von verzinslichen Wertpapieren und Aktien, die hochliquide an regulierten Börsen gehandelt werden, ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf jederzeit ausreichend Investments zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Dennoch kann aufgrund des Anlagefokus in

Unternehmensanleihen eine Verschlechterung der Liquiditätssituation des Sondervermögens in Marktkrisen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Die Anlagepolitik des Fonds ist darauf ausgerichtet, eine Investition über alle Assetklassen hinweg an den weltweiten Kapitalmärkten umzusetzen. Das Sondervermögen investiert dabei in ein breit diversifiziertes Portfolio. In diesem Asset Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden. Bis zu 100 % können in Geldmarktinstrumente angelegt und bis zu 25 % in Bankguthaben gehalten werden.

Die Auswahl aller Vermögensgegenstände richtet sich nach den ethischen Grundsätzen des Franziskanerordens. Entsprechend werden als Kriterien für die Anlage neben ökonomischen Aspekten gleichberechtigt soziale, kulturelle und Umweltaspekte herangezogen. Die hohe Wertschätzung des Franz von Assisi für die gesamte Schöpfung ist Richtschnur für die spezifischen Anlage- und Ausschlusskriterien.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der

Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

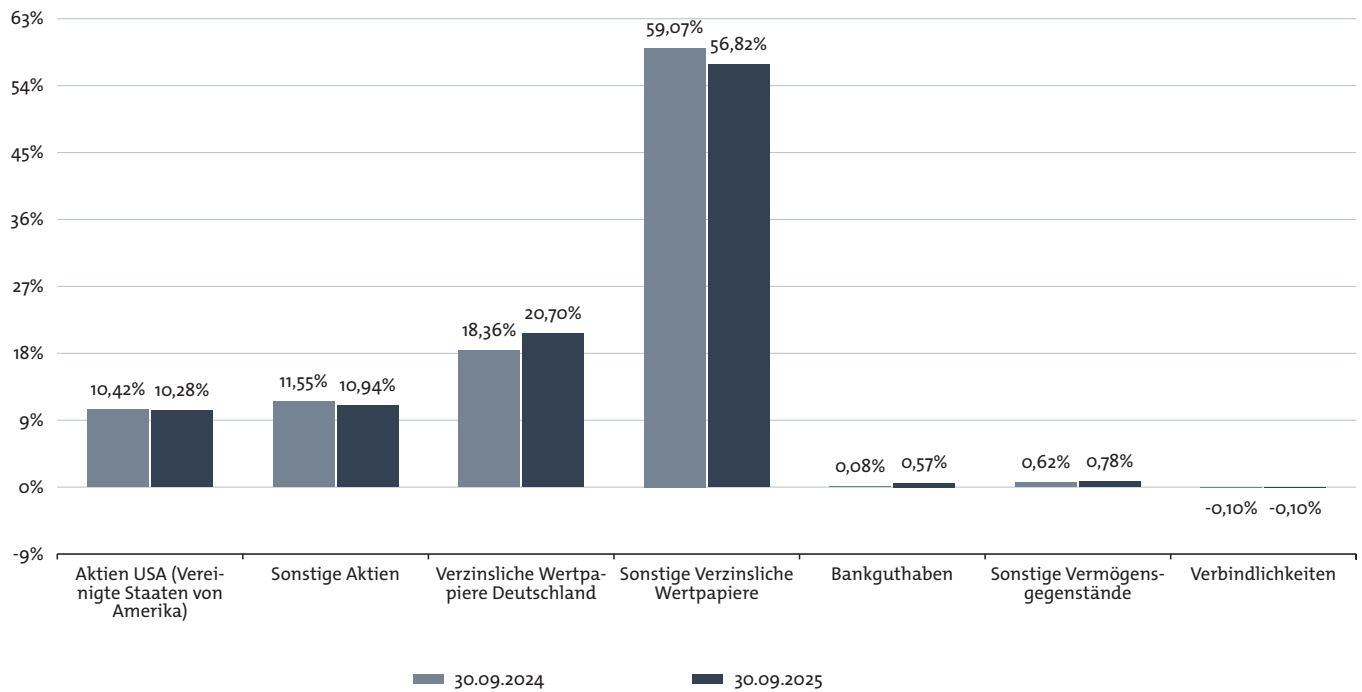
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Rentenpapieren erzielt. Die realisierten Verluste wurden bei Geschäften mit Aktien und Rentenpapieren erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	5.046.462,24	21,22
Deutschland	526.564,00	2,21
Frankreich	837.163,53	3,52
Großbritannien	134.804,00	0,57
Irland	252.529,50	1,06
Japan	91.213,08	0,38
Kanada	205.028,89	0,86
Niederlande	169.267,50	0,71
Schweden	83.889,95	0,35
Spanien	150.121,80	0,63
Taiwan	151.380,41	0,64
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	2.444.499,58	10,28
Verzinsliche Wertpapiere	18.436.693,85	77,52
Australien	528.708,91	2,22
Belgien	104.461,00	0,44
Deutschland	4.923.279,43	20,70
Dänemark	488.564,00	2,05
Finnland	104.200,00	0,44
Frankreich	2.211.175,92	9,30
Großbritannien	1.436.271,66	6,04
Irland	599.025,00	2,52
Italien	1.303.777,04	5,48
Kanada	665.197,34	2,80
Luxemburg	102.018,00	0,43
Niederlande	2.266.530,62	9,53
Philippinen	271.926,00	1,14
Schweden	926.762,00	3,90
Spanien	590.507,00	2,48
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	1.303.947,93	5,48
Österreich	610.342,00	2,57
Bankguthaben	136.723,87	0,57
Sonstige Vermögensgegenstände	186.271,17	0,78
Verbindlichkeiten	-23.524,66	-0,10
Fondsvermögen	23.782.626,47	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	22.347.538,96	93,97
Aktien						EUR	5.046.462,24	21,22
Deutschland						EUR	526.564,00	2,21
Allianz SE	DE0008404005	STK	355	0	0	EUR 356,4000	126.522,00	0,53
Deutsche Börse AG	DE0005810055	STK	560	0	0	EUR 226,3000	126.728,00	0,53
Münchener Rückvers. AG	DE0008430026	STK	295	0	0	EUR 544,2000	160.539,00	0,68
SAP SE	DE0007164600	STK	500	0	0	EUR 225,5500	112.775,00	0,47
Frankreich						EUR	837.163,53	3,52
AXA SA	FR0000120628	STK	2.900	0	0	EUR 40,5600	117.624,00	0,49
Air Liquide SA	FR0000120073	STK	634	0	0	EUR 176,4200	111.850,28	0,47
Cap Gemini SA	FR0000125338	STK	425	0	0	EUR 121,3000	51.552,50	0,22
Hermes International SA	FR0000052292	STK	50	0	0	TEUR 2,1190	105.950,00	0,45 ¹⁾

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	FR0000121014	STK	130	0	0 EUR	523,1000	68.003,00	0,29
Orange SA	FR0000133308	STK	8.100	0	0 EUR	13,7000	110.970,00	0,47
Oreal (L') SA	FR0000120321	STK	180	0	0 EUR	365,0500	65.709,00	0,28
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK	495	0	0 EUR	234,2500	115.953,75	0,49
Vinci SA	FR0000125486	STK	770	0	0 EUR	116,3000	89.551,00	0,38
Großbritannien					EUR		134.804,00	0,57
Relx PLC	GB00B2B0DG97	STK	3.350	0	0 EUR	40,2400	134.804,00	0,57
Irland					EUR		252.529,50	1,06
Linde PLC	IE00059YS762	STK	300	0	0 USD	476,4900	121.843,68	0,51
Trane Technologies	IE00BK9ZQ967	STK	370	0	0 USD	414,3800	130.685,82	0,55
Japan					EUR		91.213,08	0,38
Tokyo Electron Ltd.	JP3571400005	STK	600	0	0 TJPY	26,5050	91.213,08	0,38 ²⁾
Kanada					EUR		205.028,89	0,86
Canadian Pacific Kansas City Ltd.	CA13646K1084	STK	1.275	0	0 CAD	102,2800	79.829,94	0,34
Royal Bank of Canada	CA7800871021	STK	1.000	0	0 CAD	204,5200	125.198,95	0,53
Niederlande					EUR		169.267,50	0,71
ASML Holding NV	NL0010273215	STK	125	0	0 EUR	825,5000	103.187,50	0,43
Heineken NV	NL0000009165	STK	1.000	0	0 EUR	66,0800	66.080,00	0,28
Schweden					EUR		83.889,95	0,35
Atlas Copco A	SE0017486889	STK	5.940	0	0 SEK	156,0000	83.889,95	0,35
Spanien					EUR		150.121,80	0,63
EDP Renovaveis SA	ES0127797019	STK	3.537	39	1 EUR	11,4000	40.321,80	0,17
Industria de Diseno Textil	ES0148396007	STK	2.400	0	0 EUR	45,7500	109.800,00	0,46
Taiwan					EUR		151.380,41	0,64
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co Ltd ADR	US8740391003	STK	650	0	0 USD	273,2300	151.380,41	0,64
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)					EUR		2.444.499,58	10,28
AbbVie Inc.	US00287Y1091	STK	700	0	0 USD	223,1600	133.150,36	0,56
Abbott Laboratories Inc.	US0028241000	STK	1.300	0	0 USD	133,1100	147.496,59	0,62
Advanced Micro Devices Inc.	US0079031078	STK	800	0	0 USD	161,3600	110.030,69	0,46
Boston Scientific Corp.	US1011371077	STK	1.140	1.140	0 USD	97,0400	94.293,90	0,40
CSX Corp.	US1264081035	STK	2.955	0	0 USD	35,8300	90.246,89	0,38
Deere & Co.	US2441991054	STK	250	0	0 USD	465,4900	99.192,38	0,42
Elevance Health Inc	US0367521038	STK	280	0	0 USD	319,6900	76.298,33	0,32
Eli Lilly & Co.	US5324571083	STK	200	0	0 USD	726,5100	123.851,01	0,52
General Mills Inc.	US3703341046	STK	1.500	0	0 USD	49,6600	63.493,01	0,27
Intuit Inc.	US4612021034	STK	240	0	0 USD	694,6900	142.111,83	0,60
MasterCard Inc.	US57636Q1040	STK	250	0	0 USD	568,1400	121.066,31	0,51
Moody's Corp.	US6153691059	STK	300	0	0 USD	480,8200	122.950,90	0,52
NIKE Inc. -Class B-	US6541061031	STK	700	0	0 USD	69,5500	41.497,61	0,17
NVIDIA Corp.	US67066G1040	STK	2.000	0	0 USD	181,8500	310.006,82	1,30
Procter & Gamble	US7427181091	STK	645	0	0 USD	153,5300	84.407,48	0,35
Prologis Inc. REIT	US74340W1036	STK	930	0	0 USD	114,2400	90.558,47	0,38
S&P Global Inc.	US78409V1044	STK	230	0	0 USD	491,3400	96.324,75	0,41
Salesforce	US79466L3024	STK	380	0	0 USD	245,1000	79.388,00	0,33
ServiceNow Inc.	US81762P1021	STK	140	140	0 USD	940,8500	112.273,27	0,47
Union Pacific Corp.	US9078181081	STK	350	0	0 USD	236,1800	70.459,43	0,30
Visa Inc. -Class A-	US92826C8394	STK	470	0	0 USD	340,1600	136.272,76	0,57
Waste Management Inc.	US94106L1098	STK	530	0	0 USD	219,4300	99.128,79	0,42
Verzinsliche Wertpapiere					EUR		17.301.076,72	72,75
0,0000 % Asian Development Bank 2019/2029	XS2068071641	EUR	300	0	0 %	90,6420	271.926,00	1,14
0,0000 % Bundesobligation 2021/2031	DE0001102564	EUR	1.000	0	0 %	87,2510	872.510,00	3,67
0,0000 % Ireland (Republic of) 2021/2031	IE00BMQ5JL65	EUR	700	0	0 %	85,5750	599.025,00	2,52
0,0000 % KfW MTN 2020/2028	XS2209794408	EUR	200	0	0 %	93,6530	187.306,00	0,79

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
0,0100 % Royal Bank of Canada 2021/2028	XS2393518910	EUR	200	0	0 %	92,8420	185.684,00	0,78
0,1000 % Bundesanleihe -Infl. linked- 2015/2026	DE0001030567	EUR	400	0	0 %	99,0440	512.017,86	2,15 ³⁾
0,1000 % Caisse Fran. de Fin. Local MTN 2019/2029	FR0013459757	EUR	300	0	0 %	90,0990	270.297,00	1,14
0,1250 % De Volksbank MTN 2020/2040	XS2259193998	EUR	200	0	0 %	59,9910	119.982,00	0,50
0,3750 % CNP Assurances MC (sub.) 2020/2028	FR0014000XY6	EUR	200	0	0 %	94,5890	189.178,00	0,80
0,4000 % DZ Bank MTN 2021/2028	DE000DFK0RN3	EUR	200	0	0 %	92,9280	185.856,00	0,78
0,5000 % Agence Francaise Develop MTN 2018/2025	FR0013365376	EUR	100	0	0 %	99,8750	99.875,00	0,42
0,5000 % Bundesanleihe -Infl. linked- 2014/2030	DE0001030559	EUR	600	0	0 %	99,6230	774.566,83	3,26 ³⁾
0,5000 % Henkel MTN MC 2021/2032	XS2407955827	EUR	200	0	0 %	83,9450	167.890,00	0,71
0,5000 % NRW.Bank 2017/2027	DE000NWB0AE6	EUR	190	0	0 %	96,6940	183.718,60	0,77
0,6250 % Vonovia MTN MC 2021/2031	DE000A3E5FR9	EUR	200	0	0 %	87,1830	174.366,00	0,73
0,7500 % La Banque Postale MTN fix-to-float (sub.) 2021/2032	FR0014001R34	EUR	100	0	0 %	96,3580	96.358,00	0,41
0,8000 % Standard Chartered Bank fix-to-float 2021/2029	XS2407969885	EUR	200	0	0 %	93,8460	187.692,00	0,79
0,8750 % Erste Group Bank MTN fix-to-float (sub.) 2021/2032	AT0000A2U543	EUR	200	0	0 %	96,1000	192.200,00	0,81
0,8750 % SNCF Réseau MTN 2019/2029	XS1938381628	EUR	200	0	0 %	94,3700	188.740,00	0,79
1,0000 % Credit Agricole Cariparma (covered) 2020/2045	IT0005397036	EUR	200	200	0 %	61,0850	122.170,00	0,51
1,1250 % Intesa Sanpaolo (covered) 2017/2027	IT0005259988	EUR	100	0	0 %	98,0310	98.031,00	0,41
1,2500 % Credit Mutuel Arkea MTN fix-to-float 2020/2029	FR0013517307	EUR	200	0	0 %	95,9810	191.962,00	0,81
1,3750 % Intesa Sanpaolo MC 2020/2030	XS2188805845	EUR	200	0	100 %	93,0210	186.042,00	0,78
1,6250 % TenneT Netherlands MTN MC 2022/2026	XS2477935345	EUR	200	0	0 %	99,3430	198.686,00	0,84
1,6500 % Nordrhein-Westfalen LSA 2018/2038	DE000NRW0KZ2	EUR	200	200	0 %	84,2000	168.400,00	0,71
1,8750 % AXA MTN fix-to-float (sub.) 2022/2042	XS2431029441	EUR	200	0	0 %	89,9170	179.834,00	0,76
2,0000 % Cellnex Finance MTN MC 2021/2032	XS2385393587	EUR	200	0	0 %	90,9260	181.852,00	0,76
2,3470 % Nat. Australia Bank (covered) 2022/2029	XS2526882001	EUR	300	0	0 %	98,9690	296.907,00	1,25
2,7500 % Aareal Bank MTN 2025/2030	DE000AAR0462	EUR	100	100	0 %	100,1340	100.134,00	0,42
2,7500 % Investor MC 2022/2032	XS2481287634	EUR	100	0	0 %	97,7570	97.757,00	0,41
2,7500 % KfW MTN 2025/2035	DE000A383TE2	EUR	200	200	0 %	98,7840	197.568,00	0,83
3,0000 % Aareal Bank MTN 2025/2031	DE000AAR0454	EUR	100	100	0 %	101,0960	101.096,00	0,43
3,0000 % BNG Bank MTN 2023/2033	XS2573952517	EUR	300	0	0 %	100,9870	302.961,00	1,27
3,1250 % British Telecom MTN MC 2025/2032	XS2994509706	EUR	200	200	0 %	99,2500	198.500,00	0,83
3,2500 % Aareal Bank MTN 2024/2029	DE000AAR0421	EUR	200	0	0 %	102,5460	205.092,00	0,86
3,2500 % ORSTED MTN MC 2022/2031	XS2531569965	EUR	200	0	0 %	98,9560	197.912,00	0,83
3,2500 % SNAM MTN MC 2025/2032	XS3096163160	EUR	100	100	0 %	99,6260	99.626,00	0,42
3,3000 % John Deere Bank MTN 2024/2029	XS2845057780	EUR	100	0	0 %	102,0180	102.018,00	0,43
3,3750 % ING Groep MTN fix-to-float 2024/2032	XS2941482569	EUR	300	300	0 %	100,6800	302.040,00	1,27
3,3750 % Kommuninvest i Sverige MTN 2023/2027	XS2597673263	EUR	200	0	0 %	101,5770	203.154,00	0,85
3,5000 % Investor MTN MC 2025/2034	XS3032046016	EUR	100	100	0 %	101,2950	101.295,00	0,43
3,5000 % Raiffeisen Bank Int. MTN fix-to-float 2025/2032	XS3004031822	EUR	100	100	0 %	100,2980	100.298,00	0,42
3,5000 % The Bank of Nova Scotia MTN 2024/2029	XS2804565435	EUR	300	0	0 %	102,3750	307.125,00	1,29
3,6250 % CaixaBank MTN - single callable- 2024/2032	XS2902578249	EUR	200	0	0 %	101,8370	203.674,00	0,86
3,6250 % De Volksbank MTN 2024/2031	XS2922125344	EUR	100	100	0 %	101,3580	101.358,00	0,43

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
3,6250 % Deutsche Bahn MTN 2023/2037	XS2577042893	EUR	200	0	0 %	102,2920	204.584,00	0,86
3,6250 % Siemens Financieringsmat. MC 2024/2044	XS2769892600	EUR	200	0	0 %	95,5080	191.016,00	0,80
3,6730 % Natwest Group MTN fix-to-float 2024/2031	XS2871577115	EUR	100	0	0 %	102,4560	102.456,00	0,43
3,7500 % British Telecom MTN MC 2023/2031	XS2582814039	EUR	200	0	0 %	103,0920	206.184,00	0,87
3,7500 % CaixaBank MTN fix-to-float 2025/2036	XS2988651498	EUR	100	100	0 %	100,4520	100.452,00	0,42
3,8500 % Intesa Sanpaolo MTN fix-to-float 2024/2032	IT0005611550	EUR	200	200	0 %	102,4490	204.898,00	0,86
3,8750 % Assaloy MTN MC 2023/2030	XS2678226114	EUR	100	0	0 %	103,8820	103.882,00	0,44
3,8750 % Banco Bilbao Vizc. MTN 2024/2034	XS2747065030	EUR	100	0	0 %	104,5290	104.529,00	0,44
3,8750 % LEG Immobilien MTN MC 2025/2035	DE000A383YA0	EUR	100	100	0 %	98,7280	98.728,00	0,42
3,8750 % Prologis Euro Finance MTN MC 2023/2030	XS2580271596	EUR	100	0	0 %	103,5000	103.500,00	0,44
3,8750 % TenneT Netherlands MTN MC 2022/2028	XS2549543143	EUR	100	0	0 %	103,5270	103.527,00	0,44
3,8750 % Terna Rete Elettrica Nazionale MTN MC 2023/2033	XS2655852726	EUR	100	0	0 %	103,2190	103.219,00	0,43
4,0000 % BPCE MTN fix-to-float 2025/2034	FR001400WP90	EUR	100	100	0 %	101,8250	101.825,00	0,43
4,0000 % La Poste MTN MC 2023/2035	FR001400IIS7	EUR	200	0	0 %	103,7290	207.458,00	0,87
4,0000 % SNAM MTN MC 2023/2029	XS2725959683	EUR	100	0	0 %	104,1580	104.158,00	0,44
4,0000 % UniCredit MTN 2024/2034	IT0005585051	EUR	200	0	0 %	103,0840	206.168,00	0,87
4,1250 % Italgas MTN 2023/2032	XS2633317701	EUR	200	0	0 %	104,2750	208.550,00	0,88
4,1250 % Swedbank S.GMTN 2023/2028	XS2717300391	EUR	100	0	0 %	104,6440	104.644,00	0,44
4,2500 % ITV MTN MC 2024/2032	XS2838391170	EUR	200	0	0 %	101,7840	203.568,00	0,86
4,2500 % KBC Groep MTN fix-to-float 2023/2029	BE0002987684	EUR	100	0	0 %	104,4610	104.461,00	0,44
4,2500 % Philips (Konin.) MTN 2023/2031	XS2676863355	EUR	200	0	0 %	105,4910	210.982,00	0,89
4,2500 % Vonovia MTN MC 2024/2034	DE000A3829J7	EUR	100	100	0 %	103,4640	103.464,00	0,44
4,3750 % La Banque Postale MTN 2023/2030	FR001400F5F6	EUR	200	0	0 %	105,2510	210.502,00	0,89
4,3750 % Nokia MTN MC 2023/2031	XS2488809612	EUR	100	0	0 %	104,2000	104.200,00	0,44
4,3750 % Robert Bosch MTN MC 2023/2043	XS2629470761	EUR	100	100	0 %	100,3070	100.307,00	0,42
4,3750 % Swedbank MTN S.gMTN 2023/2030	XS2676305779	EUR	200	0	0 %	106,3940	212.788,00	0,89
4,5000 % Deutsche Bank fix to float 2024/2035	DE000A383KA9	EUR	300	200	0 %	105,5920	316.776,00	1,33
4,5000 % TenneT Netherlands MTN MC 2022/2034	XS2549543499	EUR	100	0	0 %	108,6180	108.618,00	0,46
4,8740 % Standard Chartered Bank fix-to-float 2023/2031	XS2618731256	EUR	100	0	0 %	107,1480	107.148,00	0,45
4,8750 % De Volksbank MTN 2023/2030	XS2592240712	EUR	100	0	0 %	107,0190	107.019,00	0,45
5,3750 % Bouygues MC 2022/2042	FR001400DNF5	EUR	200	200	0 %	111,7880	223.576,00	0,94
1,8750 % Rabobank fix-to-float 2022/2028	XS2429208999	GBP	300	0	0 %	95,6650	328.264,40	1,38
1,0000 % KfW 2021/2026	US500769JQ84	USD	100	0	0 %	97,2080	82.857,14	0,35
2,7000 % eBay MC 2020/2030	US278642AW32	USD	200	0	0 %	93,6220	159.601,09	0,67
2,8500 % NVIDIA MC 2020/2030	US67066GAF19	USD	100	0	0 %	95,6120	81.496,76	0,34
3,1270 % UniCredit MTN S.REGS fix-to-float 2021/2032	XS2348714713	USD	200	0	0 %	92,0710	156.957,04	0,66
3,5000 % BPCE MTN 2017/2027	US05584KAC27	USD	300	0	0 %	98,3810	251.570,92	1,06
4,1000 % AT&T Inc. MTN 2017/2028	US00206RGL06	USD	150	150	0 %	99,9310	127.767,22	0,54
4,1250 % European Bank Rec. Dev. 2024/2029	US29874QFA76	USD	300	300	0 %	101,3210	259.088,82	1,09
4,4120 % Citigroup fix-to-float 2020/2031	US172967MP39	USD	150	0	0 %	99,8840	127.707,13	0,54
4,5830 % HSBC Holdings fix-to-float 2018/2029	US404280BT50	USD	200	0	0 %	100,6810	171.634,84	0,72

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
4,6250 % IBRD (World Bank) 2023/2028	US459058KW25	USD	200	200	0	102,5110	174.754,52	0,73
4,7500 % Abbott Laboratories MC 2016/2036	US002824BG43	USD	200	0	0	100,9780	172.141,15	0,72
4,8510 % Royal Bank of Canada S.REGS 2023/2026	USC7976PAK24	USD	200	0	0	101,1230	172.388,34	0,72
4,9000 % Intel MC 2015/2045	US458140AT73	USD	300	300	0	89,0150	227.621,04	0,96
4,9100 % Citigroup fix-to-float 2022/2033	US172967NU15	USD	150	0	0	101,1760	129.359,02	0,54
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	903.815,22	3,80
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	903.815,22	3,80
1,5000 % Kommunekredit MTN 2022/2029	XS2489343793	EUR	300	0	0	96,8840	290.652,00	1,22
4,2500 % MoInlycke Holding MTN MC 2024/2034	XS2834462983	EUR	100	0	0	103,2420	103.242,00	0,43
6,0000 % Raiffeisen Bank Int. MTN fix-to-float 2023/2028	XS2682093526	EUR	300	0	0	105,9480	317.844,00	1,34
2,1500 % Siemens Finanzierungsmat. S.REGS 2021/2031	USN82008BA54	USD	250	0	0	90,1380	192.077,22	0,81
Nicht notierte Wertpapiere						EUR	231.801,91	0,97
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	231.801,91	0,97
3,3470 % Nat. Australia Bank S. 144A fix-to-float (sub.) 2022/2037	US632525BB69	USD	300	0	0	90,6500	231.801,91	0,97
Summe Wertpapiervermögen							23.483.156,09	98,74
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	136.723,87	0,57
Bankguthaben						EUR	136.723,87	0,57
EUR - Guthaben bei						EUR	68.842,31	0,29
Verwahrstelle		EUR	68.479,65				68.479,65	0,29
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	362,66				362,66	0,00
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen						EUR	1.185,75	0,00
Verwahrstelle		GBP	1.036,68				1.185,75	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						EUR	66.695,81	0,28
Verwahrstelle		USD	78.247,53				66.695,81	0,28
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	186.271,17	0,78
Dividendenansprüche		EUR					2.470,44	0,01
Quellensteuerrückstattungsansprüche		EUR					1.682,95	0,01
Zinsansprüche		EUR					182.117,78	0,77
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾						EUR	-23.524,66	-0,10
Fondsvermögen						EUR	23.782.626,47	100,00 ³⁾
Anteilwert						EUR	106,90	
Umlaufende Anteile						STK	222.473,652	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								98,74
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ TEUR = 1.000 EUR²⁾ TJPY = 1.000 JPY³⁾ Bei diesen Wertpapieren handelt es sich um Inflation-linked Bonds, deren Nennwert durch die Anpassung an die Inflationsentwicklung während der Laufzeit beeinflusst wird.⁴⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung⁵⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.09.2025

Kanada, Dollar	(CAD)	1,63356	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,87428	= 1 (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	174,35000	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,04590	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,17320	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte

per 29.09.2025 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Norwegen				
DNB Bank Asa	NO0010161896	STK	0	4.000
Spanien				
Edp Renovaveis Eo 5	ES0627797923	STK	3.499	3.499
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
Adobe	US00724F1012	STK	0	175
CVS Health Corp.	US1266501006	STK	0	1.150
Verzinsliche Wertpapiere				
0,3750 % La Poste MTN 2019/2027	FR0013447604	EUR	0	100
0,5000 % Dell Bank MTN MC 2021/2026	XS2400445289	EUR	0	250
0,7500 % SNAM MTN MC 2022/2029	XS2433211310	EUR	0	200
0,8750 % LEG Immobilien MTN MC 2022/2029	DE000A3MQNP4	EUR	200	200
0,8750 % LEG Immobilien MTN S.Nov 2024/2029	DE000A4DFAR7	EUR	200	200
0,8750 % Münchener Hyp. MTN 2018/2025	DE000MHB60L4	EUR	0	200
1,0000 % Prologis Euro Finance MTN MC 2022/2029	XS2439004412	EUR	0	100
1,3750 % ITV MC 2019/2026	XS2050543839	EUR	0	100
2,5280 % Svenska Handelsbanken MTN FRN 2024/2027	XS2782828649	EUR	0	200
3,5000 % ING Groep fix-to-float 2024/2030	XS2891742731	EUR	0	200
3,6250 % BNP Paribas MTN 2022/2029	FR001400CFW8	EUR	0	200
4,1250 % Assaloy MTN S.GMTN MC 2023/2035	XS2678191904	EUR	0	100
4,2500 % MoInlycke Holding MTN MC 2023/2028	XS2672967234	EUR	0	200
4,2500 % Stora Enso MTN MC 2023/2029	XS2629064267	EUR	0	100
5,1250 % ORSTED fix-to-float (sub.) 2024/2199	XS2778385240	EUR	0	100
0,5000 % Kommunalbanken S.REGS 2021/2024	XS2333390164	USD	0	300
0,6250 % Aareal Bank MTN 2021/2025	XS2297684842	USD	0	200
2,8750 % European Investment Bank (EIB) MTN 2018/2025	XS1811852109	USD	0	400
5,1410 % Toronto Dominion Bank S.REGS 2023/2028	USC8920GAA97	USD	0	200
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien				
Spanien				
Edp Renovaveis Em. 04/25	ES0127797043	STK	39	39

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		12.619,07
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		84.831,18
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		50.267,17
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		388.210,43
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		9.212,51
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		-13.145,95
7. Sonstige Erträge		2.308,74
davon Quellensteuererstattungen	300,40	
davon Consent Payments	2.008,34	
Summe der Erträge		534.303,15
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-130.407,51
2. Verwahrstellenvergütung		-11.980,23
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-17.364,51
4. Sonstige Aufwendungen		-6.321,68
davon Depotgebühren	-2.992,84	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-1.263,21	
davon Kosten der Aufsicht	-1.120,02	
davon Vergütung Repräsentanten	-945,61	
Summe der Aufwendungen		-166.073,93
III. Ordentlicher Nettoertrag		368.229,22
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		62.986,84
2. Realisierte Verluste		-151.634,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-88.647,94
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		279.581,28
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		28.345,54
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-15.297,30
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		13.048,24
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		292.629,52

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		23.269.091,26
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-284.580,47
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		507.618,98
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	691.420,40	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-183.801,42	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-2.132,82
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		292.629,52
davon nicht realisierte Gewinne	28.345,54	
davon nicht realisierte Verluste	-15.297,30	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		23.782.626,47

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	265.651,91	1,1940826
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	279.581,28	1,2566939
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	178.151,66	0,8007765
III. Gesamtausschüttung	367.081,53	1,6500000

(auf einen Anteilumlauf von 222.473,652 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
30.09.2025	23.782.626,47	106,90
30.09.2024	23.269.091,26	106,86
30.09.2023	21.102.774,97	95,83
30.09.2022	21.953.398,76	93,24

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,74
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinstster potenzieller Risikobetrag	1,92 %
Größter potenzieller Risikobetrag	2,44 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,17 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltdauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	25 %
iBoxx Euro Corporates	75 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,51 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	106,90
Umlaufende Anteile	STK	222.473,652

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 30. September 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

terrAssisi Stiftungsfonds I AMI	0,70 %
---------------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

terrAssisi Stiftungsfonds I AMI	0 %
---------------------------------	-----

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen terrAssisi Stiftungsfonds I AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 2.411,87 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung


Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Köln, den 20. Januar 2026

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung


Dr. Thomas Mann


Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens terrAssisi Stiftungsfonds I AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können,

in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Januar 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts

terrAssisi Stiftungsfonds I AMI

Unternehmenskennung (LEI-Code)

529900PKFLWSMMTPWV17

Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

X

Nein

<div><input type="checkbox"/></div> <div>Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _%</div>



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Die Anlagepolitik des terrAssisi Stiftungsfonds I AMI ist darauf ausgerichtet, eine Investition über alle Assetklassen hinweg an den weltweiten Kapitalmärkten umzusetzen. Der Fonds investiert dabei in ein breit diversifiziertes Portfolio. In diesem Asset-Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden; es erfolgt eine jährliche Anpassung an die Zielallokation

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgte zunächst nach dem sog. Best-in-Class Ansatz. Dies bedeutet das relativ beste Abschneiden eines Unternehmens im Vergleich zu seinen Wettbewerbern. Nach diesem Prinzip werden die Unternehmen innerhalb einer Branche direkt miteinander verglichen und auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Es werden stets die Anlageobjekte bevorzugt, die die Nachhaltigkeitskriterien Environmental, Social und Governance („ESG“) jeweils am besten erfüllen, also „best in class“ sind.

Der Best-in-Class-Ansatz des Fonds wählt die jeweils sozial oder ökologisch besten Papiere aus, in die ein Fonds auch bei rein ökonomischer Betrachtung investieren würde.

Im Hinblick auf die ökologische Sicht wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit Maßnahmen zur Minimierung des Umweltrisikos, der Steigerung der Ressourcenproduktivität, der Investition in erneuerbare Ressourcen, der Wiedergewinnung und Wiederverwertung verbrauchter Stoffe, der Vermeidung umweltschädlicher Materialien, der Reduktion des Energieverbrauchs und der Schadstoff-Emissionen (einschl. CO₂), und der Funktionsfähigkeit globaler und lokaler Ökosysteme (z.B. Regenwälder, Meere).

In sozialer und kultureller Sicht wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit der Entwicklung des „Humankapitals“, d. h. Übernahme von Verantwortung für die Mitarbeiter in Hinblick auf Arbeitsplätze / Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitszeit (ILO-Standards), Entlohnung (Verhalten in Hinblick auf: Altersvorsorge, Ausnutzung von Lohngefällen im Ausland, unbezahlte Arbeit etc.), Mitbestimmung, Humanisierung der Arbeitsbedingungen, Personalentwicklung, Angebote der Aus- und Weiterbildung, Förderung selbstverantwortlichen Arbeitens, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Sozialeinrichtungen (z. B. Kinderbetreuung) und Respekt vor der Verschiedenheit des Einzelnen.

Darüber hinaus wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit der Entwicklung des „Sozialkapitals“, d. h. Übernahme von Verantwortung für gesellschaftliche Anspruchsgruppen im engeren Sinne (Zulieferer, Kunden, Staat und Gemeinwesen) im Hinblick auf Schaffung von Erwerbschancen, Ausgewogenheit zwischen den Generationen, diskriminierungsfreier Umgang mit Minderheiten und gesellschaftlich benachteiligten Gruppen (wie ethnische Minderheiten, ältere Menschen, Kinder, Frauen, Behinderte), Förderung der Einhaltung ethischer und sozialer Standards in den eigenen Fertigungsstätten sowie in denen der Zulieferer, Förderung zivilgesellschaftlichen Handelns, und nicht zuletzt fairer Umgang mit Personen, die in Zahlungsschwierigkeiten

ten geraten sind.

Darüber hinaus wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit der Entwicklung des „Kulturkapitals“, d. h. Übernahme von Verantwortung für externe Anspruchsgruppen im weiteren Sinne (Auslandsaktivitäten vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern) in Hinblick auf Respekt vor kultureller Vielfalt unter Wahrung persönlicher Freiheitsrechte und gesellschaftlicher Integrität und vor kultureller Selbstbestimmung der Kommunen, Mobilisierung der Potentiale kultureller Vielfalt, Nutzung lokaler Ressourcen bei der Produktion, Vermeidung einer Verdrängung und Förderung von traditionellen Strukturen, keine Ausnutzung niedrigerer Standards im Ausland zur Produktion und zum Absatz von Produkten und Anerkennung der und öffentliches Eintreten für die entsprechenden Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Richtlinien der OECD für multinationale Unternehmen sowie die Einhaltung der 4 ILO Kernarbeitsnormen.

Die Auswahl der Vermögensgegenstände richtete sich im zweiten Schritt nach den ethischen Grundsätzen des Franziskanerordens. Entsprechend orientierten sich die Kriterien für die Anlage neben ökonomischen Aspekten gleichberechtigt an sozialen, kulturellen und Umweltaspekten. Die hohe Wertschätzung des Franz von Assisi für die gesamte Schöpfung war auch Richtschnur für die spezifischen Anlage und Ausschlusskriterien. Die Voraussetzung für ethische Investments wird geschaffen, wenn die heutigen Bedürfnisse befriedigt werden, ohne die Ressourcen der kommenden Generationen zu gefährden.

Basis für die Auswahl der Vermögensgegenstände bildete die Kriteriologie des Frankfurt Hohenheimer Leitfadens, der sich in die drei Dimensionen Kultur-, Sozial- und Naturverträglichkeit gliedert. Die Förderung einer ethischen und ökologischen Wirtschaft steht für den Franziskanerorden an oberster Stelle, wobei durch die Verknüpfung mit ökonomischen Zielen der Gedanke an Sicherheit und Substanzerhaltung bei der Geldanlage im Vordergrund steht. Die Bewertung potenzieller Anlagetitel wird nach ökologischen, sozialen und kulturellen Gesichtspunkten vorgenommen. In einem ersten Schritt werden die Unternehmen und Länder nach ihren Leistungen in diesen Bereichen bewertet. Im Anschluss werden dann aus den selektierten Anlagetiteln die erfolgversprechendsten Titel für die Fonds ausgewählt.

Kriterien für die Auswahl der Vermögensgegenstände waren aus ökonomischer Sicht, dass Gewinne auf Basis langfristiger Produktions- und Investitionsstrategien statt in kurzfristiger Gewinnmaximierung erwirtschaftet werden, die Erfüllung elementarer Bedürfnisse nicht gefährdet wird und Gewinne nicht auf der Verletzung gesetzlicher Regelungen beruhen. In ökologischer Sicht erfordert Investitionen, dass die Gewinnerzielung im Einklang steht mit der Steigerung der Ressourcenproduktivität, Investitionen in erneuerbare Ressourcen sowie die Wiedergewinnung und Wiederverwendung verbrauchter Stoffe. In sozialer und kultureller Sicht sollte die Kapitalanlage im Einklang stehen mit der Entwicklung des Humankapitals (Verantwortung für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Förderung selbstverantwortlichen Arbeitens, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Respekt vor der Verschiedenheit der Einzelnen), der Entwicklung des Sozialkapitals (Schaffung von Erwerbschancen, Ausgewogenheit zwischen den Generationen, diskriminierungsfreier Umgang mit Minderheiten, Funktionsfähigkeit der Regionen, Förderung zivilgesellschaftlichen Handelns) sowie der Entwicklung des Kulturkapitals (Respekt vor kultureller Vielfalt unter Wahrung persönlicher Freiheitsrechte und gesellschaftlicher Integrität, Mobilisierung der Potentiale kultureller Vielfalt).

Im Speziellen kamen nur Unternehmen in Frage, die den ISS ESG „Prime“-Status erfüllen. Der ISS ESG „Prime“-Status wird bewerteten Unternehmen verliehen, die in Bezug auf ESG-Kriterien in ihren jeweiligen Branchen führend sind und anspruchsvolle absolute Leistungserwartungen erfüllen und somit als gut positioniert angesehen werden, um kritische ESG-Risiken zu managen und die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung ergeben. Alle Unternehmen, die hier ein Mindestrating in ihrer Branche erfüllen, erhalten von ISS ESG den sogenannten „Prime“-Status. Der ISS ESG „Prime“-Status ergibt sich aus dem ISS ESG Performance Score. Der ESG Performance Score ermöglicht branchenübergreifende Vergleiche unter Verwendung eines standardisierten Best-in-Class-Schwellenwerts, der für alle Branchen gilt. Der ESG Performance Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100, wobei 50 die „Prime“-Schwelle darstellt. Das bedeutet, dass alle Unternehmen mit Werten gleich oder größer als 50 „Prime“ sind, während Unternehmen mit Werten unter 50 nicht „Prime“ sind.

Darüber hinaus wurden weitere Ausschlusskriterien definiert, um die Unternehmen, die in bestimmten ethisch kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind bzw. bestimmte ethisch kontroverse Geschäftspraktiken verfolgen, von vornherein auszuschließen. Dieser ethische „Filter“ stellt sicher, dass auf keinen Fall in Unternehmen, die in diesen Geschäftsfeldern operieren, investiert wird – egal wie gut das Abschneiden beim Best-in-Class-Ansatz ist und dass keines der in der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird. Diese Ausschlusskriterien werden auch als Negativkriterien bezeichnet. Zurzeit bestehen folgende franziskanische Negativkriterien, welche den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden: Arbeitsbedingungen, Biozide, verbrauchende Embryonenforschung, Glücksspiel, Kinderarbeit, Missachtung der Menschenrechte, Verstoß gegen die Menschenwürde und Pornographie, Rüstungsgüter, Tierversuche, Verursachung massiver Umweltschäden und kontroverse Wirtschaftspraktiken.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Indikator

ISS ESG Performance Score

Beschreibung

Die ESG-Leistung eines Unternehmens wird anhand eines Standardsatzes von mehr als 700 sektorübergreifenden Indikatoren bewertet, die durch 100 sektorspezifische Indikatoren ergänzt werden, um die wesentlichen ESG-Herausforderungen eines Unternehmens zu erfassen. Für jeden Sektor werden vier bis fünf Schlüsselthemen ermittelt. Um sicherzustellen, dass sich die Leistung in Bezug auf diese wichtigsten Themen angemessen in den Ergebnissen des Gesamtratings widerspiegelt, macht ihre Gewichtung mindestens 50 % des Gesamtratings aus. Das Ausmaß der branchenspezifischen E-, S- und G- Risiken und Auswirkungen bestimmt die jeweiligen Leistungsanforderungen: Ein Unternehmen einer Branche mit hohen Risiken muss besser abschneiden als ein Unternehmen in einer Branche mit geringen Risiken, um das gleiche Rating zu erhalten. Jedes ESG-Unternehmensrating wird durch eine Analystenmeinung ergänzt, die eine qualitative Zusammenfassung und Analyse der zentralen Ratingergebnisse in

drei Dimensionen liefert: Nachhaltigkeits-Chancen, Nachhaltigkeits-Risiken und Governance. Um eine hohe Qualität der Analysen zu gewährleisten, werden Indikatoren, Ratingstrukturen und Ergebnisse regelmäßig von einem beim externen Datenanbieter angesiedelten Methodology Board überprüft. Darüber hinaus werden die Methodik und die Ergebnisse beim externen Datenanbieter regelmäßig mit einem externen Rating-Ausschuss diskutiert, der sich aus hoch anerkannten ESG-Experten zusammensetzt.

Methodik

Der ESG-Performance-Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100. Alle Indikatoren werden einzeln auf der Grundlage klar definierter absoluter Leistungserwartungen bewertet. Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen und Gewichtungen auf Indikatorenebene werden die Ergebnisse aggregiert, um Daten auf Themenebene sowie eine Gesamtbewertung (Performance Score) zu erhalten. 100 ist dabei die beste Bewertung, 0 die schlechteste.

Indikator

Sustainalytics ESG Risk Score

Beschreibung

Das ESG-Risiko-Rating (ESG Risk Rating) bewertet Maßnahmen von Unternehmen sowie branchenspezifische Risiken in den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Die Bewertung erfolgt in Bezug auf Faktoren, die als wesentliche

ESG-Themen (Material ESG Issues - MEIs) einer Branche identifiziert werden, wie Umweltperformance, Ressourcenschonung, Einhaltung der Menschenrechte, Management der Lieferkette. Der Bewertungsrahmen umfasst 20 MEIs, die sich aus über 250 Indikatoren zusammensetzen. Pro Branche sind in der Regel drei bis acht dieser Themen relevant.

Methodik

Die Skala läuft von 0 bis 100 Punkten (Scores): 0 ist dabei die beste Bewertung, 100 die schlechteste. Die Unternehmen werden anhand ihrer Scores in fünf Risikokategorien gruppiert, beginnend beim geringsten Risiko „Negligible“ (0 – 10 Punkte) bis zu „Severe“ (über 40 Punkte), der schlechtesten Bewertung. Unternehmen sind damit auch über unterschiedliche Branchen vergleichbar.

Eine Aufteilung der nachhaltigen Investitionen in ökologisch nachhaltige und sozial nachhaltige Investitionen ist uns aktuell nicht möglich.

● Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende

Referenzstichtag	30.09.2025	30.09.2024	30.09.2023
ISS ESG Performance Score	52,74	55,62	55,67
Sustainalytics ESG Risk Score	12,20	13,49	13,50

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

für einen Vergleich der Nachhaltigkeitsindikatoren verweisen wir auf die Abschnitte "Wie haben Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?" und "Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende".

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung haben wir folgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung sind Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgt anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten. Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen klassifiziert. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, „SDGs“) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen („UN“), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf sozialer und ökologischer Ebene dienen sollen. Entsprechende Umwelt- oder Sozialziele sind unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, der Schutz von Gewässern und Böden sowie der Zugang zu Bildung und Gesundheit. Eine an den SDGs ausgerichtete Strategie investiert in Emittenten, die Lösungen für die Herausforderungen der Welt anbieten und dazu beitragen, die in den UN-SDGs festgelegten ökologischen und sozialen Ziele zu erreichen, sowie in projektgebundene Investitionen (bspw. Green & Social Bonds), deren Erlöse für förderfähige Umwelt- und Sozialprojekte oder eine Kombination aus beidem verwendet werden. Im SDG Solutions Assessment (SDGA) werden die positiven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Unternehmen gemessen. Es folgt einem thematischen Ansatz, der 15 verschiedene Nachhaltigkeitsziele umfasst und die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) als Referenzrahmen nutzt. Für jede thematische Bewertung wird der Anteil des Nettoumsatzes eines Unternehmens, der mit relevanten Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, pro Nachhaltigkeitsziel auf einer Skala in einem Wert zwischen -10,0 und 10,0 quantifiziert. Diese Skala unterscheidet insgesamt zwischen 5 Stufen, welche wie folgt unterschieden werden; -10,0 bis -5,1 („Significant obstruction“ („wesentliche Beeinträchtigung“)), -5,0 bis -0,2 („Limited obstruction“ (eingeschränkte Beeinträchtigung“)), -0,1 bis 0,1 („no (net) impact“ („keine (netto-)(Auswirkungen“)), 0,2 bis 5,0 („Limited contribution“ („eingeschränkter Beitrag“)) und 5,1 bis 10,0 („Significant contribution“ („wesentlicher Beitrag“)). In einem Aggregationsmodell zu einem Overall SDG Solutions Score (also einem gesamthaften übergeordneten SDG Scores des Unternehmens) werden nur die am stärksten ausgeprägten Einzelwerte berücksichtigt (d.h. der höchste positive und/oder der niedrigste negative Wert). Dieses Vorgehen steht im Einklang mit dem allgemeinen Verständnis der UN-Ziele, die keine normative Präferenz für ein Ziel gegenüber einem anderen vorsehen. Ein Unternehmen wird erst dann als nachhaltig bewertet, wenn dessen Overall SDG Solutions Score größer als fünf ist und somit auch ein signifikanter Beitrag zu einem Nachhaltigkeitsziel vorliegt und kein anderes Umwelt- oder Sozialziel wesentlich beeinträchtigt. Per Definition des Overall SDG Solutions Score kann ein derart nachhaltiges Unternehmen mit einem Overall SDG Solutions Score größer als fünf in keinem der untergeordneten 15 Objective Scores eine Significant obstruction („wesentliche Beeinträchtigung“) darstellen, da sonst ein Overall SDG Solutions Score für ein Unternehmen größer als fünf nicht möglich ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird (Do No Significant Harm-Prinzip).

Die Bewertung der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen. Bewertet wurde der gesamte, aggregierte Einfluss des Produkt- und Dienstleistungsportfolios der Emittenten auf das Erreichen von Umwelt- oder Sozialzielen.

Der Beitrag zu folgenden Zielen wird betrachtet:

Ökologische Ziele:

Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Wassereinsparung, Beitrag zur nachhaltigen Energienutzung, Förderung von nachhaltigen Gebäuden, Optimierung des Materialeinsatzes, Abschwächung des Klimawandels, Erhaltung der Meeresökosysteme, Erhalt der terrestrischen Ökosysteme

Soziale Ziele:

Linderung der Armut, Bekämpfung von Hunger und Unterernährung, Sicherstellung der Gesundheit, Bereitstellung von Bildung, Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter, Bereitstellung von Basisdienstleistungen, Sicherung des Friedens.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Im Abschnitt „Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ wird aufgelistet, welche Ausschlusskriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Abschnitt „Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ wird aufgelistet, welche Ausschlusskriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung

im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen stand sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Die Gesellschaft ist außerdem Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

beste Bewertung darstellen würde.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage der nachfolgenden Principals of Adverse Impact („PAI“) gemäß Offenlegungsverordnung auf unterschiedliche Weise in der Portfolio-Allokation und -selektion. Grundsätzlich versteht man unter den PAI wesentliche bzw. potenziell wesentliche, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die sich aus Investitionsentscheidungen ergeben, diese verschlechtern oder in direktem Zusammenhang damit stehen. Konkret beinhalten die PAIs Standardfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und geben Aufschluss darüber, inwieweit sich Investitionsobjekte negativ auf diese Komponenten auswirken können. Die PAIs sind 64, von der EU festgelegte Indikatoren, für welche die Offenlegungsverordnung sowohl narrative als auch quantitative Offenlegungsanforderungen für Finanzmarktteilnehmer vorsieht. Von den insgesamt 64 Indikatoren sind 18 meldepflichtig, diese beziehen sich auf Treibhausgasemissionen, biologische Vielfalt, Wasser, Abfall sowie auf soziale Aspekte hinsichtlich Unternehmen, Staaten sowie Immobilienanlagen. Die Berichterstattung im Falle der restlichen 46 Indikatoren erfolgt auf freiwilliger Basis, wovon 22 Indikatoren zusätzliche Klima- und andere Umweltaspekte abbilden und die restlichen 24 Indikatoren soziale und Arbeitnehmerfaktoren, die Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung abdecken. Bei der Investition des Fondsvermögens werden die Treibhausgas-Emissionen, Klimaziele, Maßnahmen und Strategien zur Emissionsminderung der jeweiligen Emittenten, wie in den nachfolgenden Absätzen konkretisiert, zur Grundlage gemacht. Berücksichtigt werden dabei der CO₂-Fußabdruck, die Tätigkeit der Unternehmen im Hinblick auf fossile Brennstoffe, der Anteil des

Verbrauchs und der Erzeugung von nicht erneuerbaren Energien, die Intensität des Energieverbrauchs je Sektor mit hoher Klimaauswirkung. Als Grundlage für die Berücksichtigung der genannten Merkmale werden hierfür die auf dem Markt verfügbaren Daten verwendet.

Der Fonds berücksichtigte alle unter Nummer 1-16 im Anhang I Tabelle 1 der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 genannten Principals of Adverse Impact („PAI“) bei Investitionen in Unternehmen und Staaten sowie supranationalen Organisationen.

Die Berücksichtigung der PAIs erfolgte über Ausschlusskriterien und die Einbeziehung von ESG Ratings.

Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas und Atomstrom) generieren, sind ausgeschlossen. Gleiches gilt für Emittenten, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen. In Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze aus dem Anbau, der Exploration und Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer erzielen, wird nicht investiert (PAI 1, 2, 4, 5).

Unternehmen mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung im Bereich Carbon Risk (Unternehmen, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen) werden ausgeschlossen (PAI 3, 6).

Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen oder in den Bereichen Umwelt und Arbeitsnormen auf der UN Global Compact Watchlist aufgeführt werden, gelten als nicht investierbar (PAI 7-13). Diese Prinzipien beziehen neben Menschenrechten, Arbeitsnormen und Maßnahmen zur Korruptionsprävention auch das Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen, insbesondere in Bezug auf Biodiversität, Emissionen im Wasser und Abfall (PAI 7, 8, 9) ein. Außerdem beinhalten die UN Global Compact Prinzipien Kriterien gegen Diskriminierung und Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit & Diversität (PAI 12, 13). Eine Menschenrechtskontroverse oder eine Kontroverse im Bereich der Arbeitsrechte liegt insbesondere dann vor, wenn ein Unternehmen in seinem Wirkungsbereich allgemein anerkannte Normen, Prinzipien und Standards zum Schutz der Menschenrechte nachweislich oder mutmaßlich in erheblichem Maße missachtet (PAI 10, 11). Abgedeckt werden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme werden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen.

Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo-Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, werden nicht getätigt (PAI 14).

Bei Investitionen in Staaten werden Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Länder, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen (PAI 15, 16). Die Länderrisikobewertung deckt 170 Länder ab und basiert auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind. Unter Berücksichtigung von ESG-Leistungen, ESG-Trends und aktuellen Ereignissen wird das Risiko für den langfristigen Wohlstand und die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes gemessen, indem dessen Vermögenswerte - natürliches, menschliches und institutionelles Kapital - und dessen Fähigkeit, seine Vermögenswerte nachhaltig zu verwalten, bewertet werden.

Zusätzlich darf in keine Unternehmen investiert werden, das mit einem schwachen Umwelt Rating (E), einem schwachen sozialem Rating (S) oder schwachem Governance Rating (G) bewertet wird.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:
01.10.2024 - 30.09.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bundessobligation (DE0001102564)	Allgemeine öffentliche Verwaltung	3,69%	Deutschland
Bundesanleihe -Infl. linked- (DE0001030559)	Allgemeine öffentliche Verwaltung	3,27%	Deutschland
Ireland (Republic of) (IE00BMQ5JL65)	Allgemeine öffentliche Verwaltung	2,52%	Irland
Bundesanleihe -Infl. linked- (DE0001030567)	Allgemeine öffentliche Verwaltung	2,15%	Deutschland
Rabobank fix-to-float (XS2429208999)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,42%	Niederlande
Raiffeisen Bank Int. MTN fix-to-float (XS2682093526)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,36%	Österreich
The Bank of Nova Scotia MTN (XS2804565435)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,30%	Kanada
BNG Bank MTN (XS2573952517)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,29%	Niederlande
Nat. Australia Bank (covered) (XS2526882001)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,25%	Australien
Deutsche Bank fix to float (DE000A383KA9)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,25%	Deutschland
Kommunekredit MTN (XS2489343793)	Spezialkreditinstitute	1,23%	Dänemark
ING Groep MTN fix-to-float (XS2941482569)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,17%	Niederlande
Asian Development Bank (XS2068071641)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,14%	Philippinen
Caisse Fran. de Fin. Local MTN (FR0013459757)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,13%	Frankreich
BPCE MTN (US05584KAC27)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,12%	Frankreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

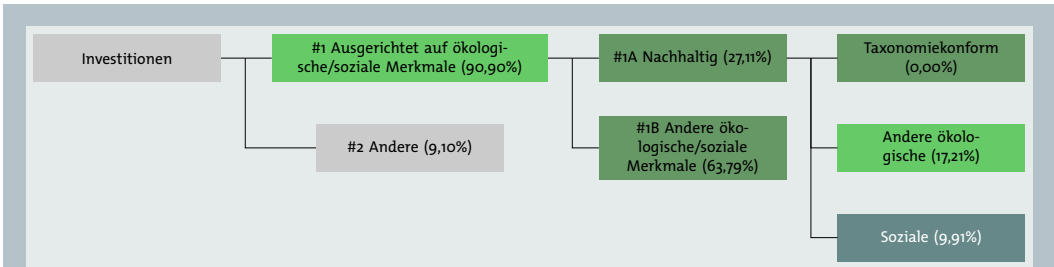
Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Die Kategorie „#1A Nachhaltige Investitionen“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, mit denen „Taxonomiekonforme“ Umweltziele, „Sonstige Umweltziele“ und soziale Ziele („Soziales“) angestrebt werden können. Die Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst Investitionen, die zwar auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, sich aber nicht als nachhaltige Investition qualifizieren.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Investitionen in fossile Brennstoffe lagen nicht vor.

Branche	Anteil
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	37,57%
Allgemeine öffentliche Verwaltung	11,68%
Spezialkreditinstitute	3,57%

Branche	Anteil
Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	3,04%
Nichtlebensversicherungen	2,92%
Herstellung von elektronischen Bauelementen	2,74%
V&V von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohn.	2,53%
Verlegen von sonstiger Software	1,88%
Elektrizitätshandel	1,74%
Gasverteilung durch Rohrleitungen	1,53%
Herst. von Bestrahlungs- & Elektrotherapiegeräten	1,46%
Leitungsgebundene Telekommunikation	1,43%
Herst. von med., zahnmed. Apparaten und Material	1,41%
Herst. von Maschinen für sonst. Wirtschaftszweige	1,24%
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	1,18%
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	1,13%
Elektrizitätserzeugung	1,10%
Erbringung von sonst. IT-Dienstleistungen	1,09%
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	1,05%
Herstellung von Industriegasen	0,99%
Fernsehveranstalter	0,96%
Herst. von sonst. organ. Grundstoffen, Chemikalien	0,88%
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	0,88%
Sonst. Dienstleistungen für den Landverkehr	0,79%
Herst. von Seifen, Reinigungs-, Poliermitteln	0,71%
Versand- und Internet-Einzelhandel	0,70%
Rückversicherungen	0,68%
Beteiligungsgesellschaften	0,63%
Bau von Straßen	0,61%
Sicherheitsdienste, Überwachungs- und Alarmsysteme	0,59%
Effekten- und Warenbörsen	0,59%
Risiko- und Schadensbewertung	0,56%
Herstellung von Öfen und Brennern	0,55%
Drahtlose Telekommunikation	0,54%
Sonstige mit Finanzdienstl. verb. Tätigkeiten	0,53%
Herst. von Leder; Zurichtung und Färben von Fellen	0,49%
Einzelhandel mit Bekleidung	0,49%
Herst. von Elektromotoren, Generatoren, Transform.	0,48%
Behandlung, Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle	0,46%
Herst. von land- und forstwirtschaftl. Maschinen	0,45%
Herst. von Geräten, Einrichtungen Telekom-Techn.	0,44%
Elektrizitätsübertragung	0,44%
Herst. von Haushalts-, Hygieneart. aus Zellstoff	0,41%
Herstellung von Pumpen und Kompressoren a. n. g.	0,37%
Herstellung von Dauerbackwaren	0,33%
Lederverarbeitung (ohne Herst. Lederbekleidung)	0,31%
Herstellung von Bier	0,31%
Herst. von Körperpflegemitteln und Duftstoffen	0,28%
Programmierungstätigkeiten	0,26%
Herstellung von Lederbekleidung	0,19%
Herst. von Schleifkörpern und Schleifmitteln	0,04%
Großhandel mit pharm., med. und orth. Erzeugnissen	0,02%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

☐

Ja

☐

In fossiles Gas

☐

In Kernenergie

☒

Nein

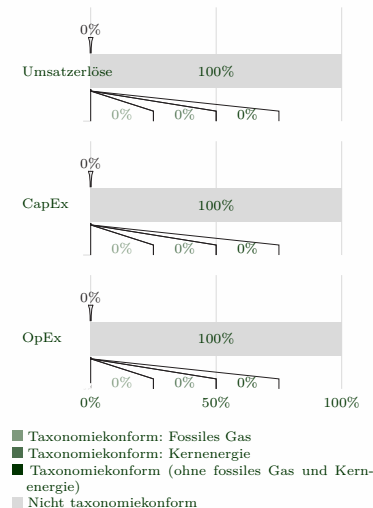
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

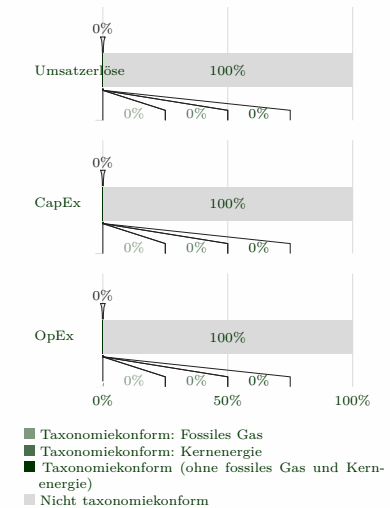
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Diese Grafik gibt -% der Gesamtinvestitionen wieder.

*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Für diesen Fonds wurden in früheren Bezugszeiträumen keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen hat sich nicht geändert.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) gemessen. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ unter #1A entnommen werden.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomiekonformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgte zunächst nach dem sog. Best-in-Class-Ansatz. Dies bedeutet das relativ beste Abschneiden eines Unternehmens im Vergleich zu seinen Wettbewerbern. Nach diesem Prinzip werden die Unternehmen innerhalb einer Branche direkt miteinander verglichen und auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Es werden stets die Anlageobjekte bevorzugt, die die Nachhaltigkeitskriterien Environmental, Social und Governance („ESG“) jeweils am besten erfüllen, also „best in-class“ sind.

Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas und Atomstrom) generieren, waren ausgeschlossen. Gleiches galt für Emittenten, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen. In Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze aus dem Abbau, der Exploration und Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer erzielen, wurden nicht investiert. Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, wurden nicht getätigt.

Bei Investitionen in Staaten wurden Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Länder, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen. Die Länder-

risikobewertung deckt 170 Länder ab und basierte auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, wurden zudem ausgeschlossen.

Mit dem Fonds wurden darüber hinaus nachhaltige Investitionen in Höhe von 10% angestrebt. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com